



Vorentwurf des Gesetzes über die Primarschule

6 Leitideen

1. Die kantonale Einheit muss gewährt sein und zwar unter Respektierung der kulturellen Unterschiede der beiden Sprachregionen

- Anzahl Unterrichtslektionen
- Beurteilungssystem und -praxis
- Modalitäten zu Promotion, Schuljahr nicht bestanden, Klassenwiederholung ...
- Pädagogische Ressourcen
- Gleichwertige Bildung
- Strukturen
- Präsenzzeit Schüler / Präsenzzeit Lehrpersonen

2. Die Zunahme der Lerneinheiten im Verlaufe der Schulzeit respektiert den psychologisch-emotionalen, intellektuellen und sozialen Entwicklungsstand der Kinder

- Unterrichtszeit differenziert nach Schuljahren
- Pädagogische Betreuung gemäss Entwicklungsstand
- Den Bedürfnissen der Schüler angepasste Ressourcen
- Progressive Steigerung der Intensität der Ausbildung

3. Die Schulorganisation trägt den lokalen Besonderheiten Rechnung und berücksichtigt die Vereinbarkeit von Familie und Schule

- Organisation des Schultages
- Tagesstrukturen
- Empfangszeiten, Verpflegung und Studium

4. Der Schulort wird durch den Wohnort bestimmt.

- Unterscheidung zwischen Aufenthalts- und Wohnort
- Aufrechterhaltung der Klassen in der Nähe der besiedelten Gebiete
- Begrenzung der Dauer des Schulweges
- Ausnahmeregelungen definieren

5. Nach der Grundausbildung zum Generalisten arbeitet die Lehrperson in pädagogischen Teams

- Identische Grundausbildung für alle Lehrpersonen
- Arbeit im Team mit einer geschickten Aufteilung der Fächer auf die Lehrpersonen
- Periodischer Wechsel der Fächer und der Unterrichtseinheiten
- Vielseitigkeit der Ausbildung

6. Die Anzahl Wochenlektionen von Lehrperson und Schüler kann unterschiedlich sein

- Anpassung der Präsenzzeit der Schüler an die Vorgaben des Lehrplans
- Die Präsenzzeit der Schüler muss im Gesamtkontext der Schuljahre stehen
- Erleichterte Zusatzbetreuung der Schüler und Erleichterungen für das differenzierte Unterrichten